

[Ebook pdf] Du sollst nicht tten! - Pldoyer fr eine gewaltfreie Ernhrung

Du sollst nicht tten! - Pldoyer fr eine gewaltfreie Ernhrung

Von Nina Messinger

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub


Nina Messinger

Du sollst nicht tten!

Plädoyer für eine
gewaltfreie Ernährung



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #547314 in BcherVerffentlicht am: 2011-06-11Abmessungen: 8.11 x .91b x 5.79l, Einband: Taschenbuch272 Seiten | File size: 70.Mb

Von Nina Messinger : Du sollst nicht tten! - Pldoyer fr eine gewaltfreie Ernhrung before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Du sollst nicht tten! - Pldoyer fr eine gewaltfreie Ernhrung:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen105 von 106 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Magst du Tiere oder isst du sie noch?Von connyCornelia StembergerIch habe dieses Buch leichten Herzens in die Hand genommen, denn ich bin ja Vegetarierin. Also dachte ich, dieses wird meine berzeugung sicherlich noch strken, und ich brauche kein schlechtes Gewissen zu haben, dass fr mich Tiere gettet werden. Womit ich so gar nicht rechnete war, dass mich dieses Buch regelrecht schockiert hat. Mann, war ich blauaugig!Klar, ich esse kein Fleisch oder Fisch und fr mich mssen keine Tiere gettet werden, doch was ist mit den Michprodukten? Daran hatte ich berhaupt nicht

gedacht. Das Khen die Klber innerhalb einiger Stunden weggenommen werden, ja, das wusste ich sogar aus eigener Erfahrung. Ich fand das nicht toll, doch was dieser Eingriff mit den Kuhmttern und Kindern macht, so weit habe ich nie gedacht. Ein kurzer Gedanke beim Vorbeispazieren, und dann Themawechsel. Und als ich dann las, das Puten so lange mit dem Kopf auf den Boden schlagen, um zu sterben oder das Entenmtter ihre Babys totbeien, damit sie die Qualen nicht ertragen mssen, da war es vorbei mit meiner Haltung: Ich bin doch ein guter Mensch". Wir Menschen haben es tatschlich geschafft, dass Tiere in den Selbstmord gehen, um unserer nach den gesellschaftlichen Tierartgerechten Haltung" zu entgehen? Oh, mein Gott. Ich war und bin noch immer schockiert. Nina Messinger hat in ihrem Buch du sollst nicht tten! Pldoyer fr eine gewaltfreie Ernhrung" ein sehr wertvolles und vor allem wachrttelndes Gesamtbild unserer Ernhrungslgen ans Tageslicht gebracht. Wusstest du, dass Eiwei nicht notwendig fr unser berleben und Gesundheit ist? Wieso ich das glaube? Ich habe zwei Jahre aus Gesundheitsgrnden nur von Obst, Gemse und Kartoffeln gelebt, und weit du was? Mir ging es nie besser! Das war mit ein Grund, warum ich es spter wieder gemacht habe - ich habe mich daran erinnert, dass es mir damals richtig gut ging und seit ich wieder Fleisch und Milchprodukte a, nicht. Also zurck zum Nullpunkt. Welche Grnde brauchen wir Menschen, um alte Gewohnheiten, von denen wir ber Jahrhunderte glaubten, sie seien richtig, zu berdenken und neuen Gedanken Platz zu machen? Ich denke, jeder Mensch ist anders. und daher bedarf es unterschiedlicher Informationen. Bei mir war es die Erinnerung an das Wohlflhlgefh und das Wissen, dass ich mit jedem Bissen Fleisch den TOD esse. Was brauchst du, um dich von der Volksweisheit Fleisch und Milch sind gesund" zu trennen? Die Wahrheit ber die Tests und deren Ergebnisse, die schon seit ber 50 Jahren bekannt sind und wir dennoch angelogen werden? Dass die Industrie eine so groe Lobby hat, dass die Regierung fast keine Wahl hat, etwas zu ndern? Oder die Aussagen von Facharbeiten, die in Schlachthfen gearbeitet haben und die Wahrheit ber die Zustnde dort kennen? Was wre mit Aussagen von Experten aus den Bereichen Medizin, Ernhrungswissenschaft, Rechtsprechung, Theologie, Leistungssport, Pdagogik, Biologie oder sogar Jagd? Ich wei, unsere Angst, bewusst hinzusehen, ist sehr gro. Vor allem, wenn es mit Qulerei und Folter zu tun hat. Mir ging es genauso, und ich kann dich nur von Herzen bitten, dieses Buch zu lesen, damit du die Wahrheit von den Lgen unterscheiden kannst. Spring ber deinen Schatten und schau hin! 48 von 48 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Du sollst nicht tten - spricht mir aus der Seele!!! Von vitale karin Seit 25 Jahren, damals habe ich eine "Karremann Reportage" ber den Transport der Schlachttiere, das Tten der Schlachttiere etc. angesehen - bin ich nicht mehr bereit, etwas zu essen, da dafr gettet werden mu - bei dem Gedanken vergeht mir wirklich der Appetit, es ist abartig, wirklich, wenn man nur einmal darber nachdenken will: etwas, das geboren wird, Eltern hat und Gefhle, Freude am Leben und Angst vorm Sterben (genau wie wir Menschen) zu ermorden, um es zu essen - WARUM?. Leider bin ich heute noch genauso schockiert, am meisten von den abartigen Schlachtern, diesen Teil zu lesen, hat mich wirklich verzweifeln lassen, wie kann es nur solche perversen Leute geben - aber bitte lest das alles selber und bildet Euch eure Meinung - von der grausamen Massentierhaltung, diese arme gequilt, unschuldigen, bestialisch ermordeten "Nutz-Tiere" - wann wird sich denn endlich wirklich was ndern???? Es kostet fr jeden, der ALLE Tiere liebt (auch die sogenannten Nutztiere) wirklich Kraft, das Buch zu lesen, es ist schwer verdaulich und man knnte verzweifeln an dem Gedanken, da sich all diese Greueltaten in jeder Minute zig-fach irgendwo abspielen - aber es sind leider die Fakten - das ist der grenzwahnsinnige Mensch, der sich alles erlaubt - und nicht einen Funken Mitleid hat! Bitte lest es unbedingt, verleiht es, gebt es weiter, diskutiert mit gedankenlosen Fleischessern darber - ein jeder Vegetarier mehr ist Balsam fr diese Erde!!!! 31 von 31 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Du sollst nicht tten Von pythagoras Das Buch fand ich so gut zusammengestellt, dass ich es einer angehenden "Tierschrtzerin" geschenkt habe. Leider geht der Tierschutz nicht so weit, dass auf Tiere auf dem Teller verzichtet werden kann. Ich bin jetzt 30 Jahre - die Hlfte meines Lebens - Vegetarier und ich vermisse nichts. Wir sind so gesegnet mit Lebensmittel in Deutschland. Trotz einer nicht ppigen Rente kaufe ich nur im Reformhaus und Bioladen ein. Mit den Zielen wachsen die Mittel. Das wichtigste ist, Liebe zur Schpfung, zu allen Wesen entwickeln.

Produktbeschreibung Jo Walker atmete auf - der Fall war gelaufen. Eine Routinesache, sonst nichts, aber sie hatte ihm ein fettes Honorar eingebracht. Doch dann fand er die Tote. Ein bildhsches Girl, von dem niemand zu sagen wute, warum es ermordet worden war. Aber von diesem Moment an steckte Jo schon wieder bis zum Hals in einem neuen Fall, der ihn das Frchten lehren sollte. "Du sollst nicht tten" - so steht es in der Bibel geschrieben. Und dieses Gebot war die bittere Erkenntnis, die ein Sterbender aus diesem Fall noch zog. Doch da war es schon lngst zu spt - und beinahe auch fr Jo.

Kurzbeschreibung Dieses Buch macht dem Leser bewusst, wie wichtig eine natrliche pflanzliche Ernhrung fr die Gesundheit von Krper, Geist und Seele ist. Die Autorin Nina Messinger vermittelt eindrucksvoll die Auswirkungen des Fleischkonsums und die Vorzge der vegetarischen Ernhrung fr unseren Krper, unsere Psyche, unser Bewusstsein, unsere sportliche Leistungsfhigkeit, die Umwelt, die Welternhrungssituation, die Tiere sowie den inneren und ueren Frieden. Darber hinaus ermutigt und begleitet sie den Leser auf seinem Weg zurck zu seiner eigenen Kraft, seiner Selbstverantwortung und seinem Herzen als Zentrum des Friedens, der Liebe und der Verbundenheit mit allem Leben. Ausfhrliche Interviews mit und Statements von bekannten Ernhrungswissenschaftlern, rzten, Theologen, spirituellen

Lehrern und anderen Experten befreien den Vegetarismus von den gängigen Vorurteilen und ermöglichen es, ihn als Ausdrucksform einer gesunden und friedvollen Lebensweise zu begreifen. Kurt Tepperwein schrieb das Vorwort zu diesem Buch.ber den Autor und weitere MitwirkendeDie Autorin wurde 1980 in Niedersterreich geboren und hatte schon als Kind eine besondere Beziehung zu Tieren, die sie die prinzipielle Gleichwertigkeit aller Lebewesen jenseits ihrer physischen Erscheinungsformen spren und erkennen lieen. Seit ihren Jugendjahren ernhrt sie sich vegetarisch. Beruflich untersttzt sie Menschen dabei, ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden auf natrliche und ganzheitliche Weise zu strken und zu optimieren, wobei die vitalstoffreiche vegetarische Vollwerternhrung mit einer ausreichenden Menge an lebendiger Rohkost ein wichtiger Bestandteil ist. Dass wir Menschen aus unserem Schlaf der Unbewusstheit aufwachen und mit allen Lebewesen und der Natur in Einklang und Frieden leben, ist ihre grte Herzensabsicht.Prolog. Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Rechteinhaber. Alle Rechte vorbehalten.EinleitungSei du selbst die Vernderung, die du dir wnschst fr diese Welt!Mahatma Gandhi, 1869 1948, indischer Rechtsanwalt, Menschen- und Tierrechtler, Pazifist, Fhrer der indischen UnabhngigkeitsbewegungJeder Mensch trgt den Wunsch nach Frieden in sich, aber wie soll es Frieden geben, wenn wir tglich dem Mord an unseren Mitgeschpfen, den Tieren, zustimmen und all das damit verbundene Leid mit ihrem Fleisch in uns hineinessen? Wie soll es Frieden geben, wenn wir unsere Umwelt zerstreuen und unsere Erde mit allen ihren Bewohnern ausbeuten? Wie soll es Frieden geben, wenn in uns Unfrieden herrscht und wir in Unfrieden handeln?Viele glauben, dass sich Frieden einstellen wird, wenn im Auen alles unter Kontrolle ist und sie ihr Leben ihren Vorstellungen entsprechend zurechtgerckt haben. Die Geschichte der Menschheit zeigt und beweist jedoch, dass dieser Weg des Kontrollierens und Zurechtrckens keinesfalls zu dauerhaftem Frieden fhrt. Wahrer Frieden ist immer nur in uns selbst zu finden und kann sich erst danach im Auen verwirklichen. Aber diesen Frieden finden wir nicht in unserem Denken, sondern in unserem Herzen. In Frieden zu sein und zu leben, ist eine Entscheidung, nach innen zu gehen, zu spren und zu erkennen, dass Frieden immer da ist und nur darauf wartet, entdeckt und gelebt zu werden. Frieden und Liebe sind unsere wahre Natur, unser Wesenskern, sonst wrden wir uns nicht so sehr danach sehnen. Jeder mchte nach Hause. Leben ist eine Einladung, wieder zurckzukehren in unsere vergessene Heimat, den Frieden und die Liebe in unserem Herzen. Sie wissen nicht, wie? ffnen Sie Ihr Herz und lassen Sie alle Ihre aufgebauten Mauern um sich herum zusammenfallen. Fhlen, sprechen, handeln und leben Sie aus Ihrem Herzen heraus, und Sie werden den Frieden und die Liebe in sich selbst erfahren und sie im Auen, in der Welt, zu einem friedvollen und liebevollen Umgang mit sich selbst, den Menschen, den Tieren, den Pflanzen sowie mit allem, was diese wunderschne Welt mit Ihnen teilt, manifestieren. Mgen alle Lebewesen in Frieden sein und miteinander im Einklang mit der Natur leben! Nina Messinger Das haben wir schon immer so gemacht! Wir brauchen auf dieser Welt dringend ein paar Verrckte, denn seht nur, wie weit uns die Normalen gebracht haben. Tiere sind meine Freunde, und ich esse meine Freunde nicht. Georg Bernhard Shaw, 1856 1950, irischer NobelpreistrgerFleisch zu essen gilt in unserer Gesellschaft (noch) als selbstverstndlich und normal. Die meisten leben nach ihren anerzogenen Gewohnheiten und Traditionen und tun, was alle tun, ohne darber nachzudenken, ob es fr sie selbst und den Rest der Welt wirklich gut und frderlich ist. Menschen, die Tiere als gleichwertig betrachten und sich aus Liebe zu ihnen rein pflanzlich ernhren, werden oft schief angeschaut oder belchelt und als sentimental oder sogar als verrckt bezeichnet. Alle anderen hingegen, die imstande sind, Leichen von einst fhenden, extra fr sie getteten Lebewesen zu essen, gelten als normal. Aber nur, weil etwas schon lange so gemacht wird, muss es nicht unbedingt richtig sein. Frher galt es beispielsweise als normal, Schwarze und Leibeigene als Sklaven zu halten, Juden zu verfolgen, geistig Behinderte und psychisch Kranke ein Leben lang in dunklen Verliesen anzuketten, Kinder brutal zu verprgeln und Frauen alle Rechte abzuspochen. Heute gelten solche Handlungen als schwerer Versto gegen die Menschenrechte. Der Grund liegt darin, dass Leben Evolution und mit einem bestndigen Wandel verbunden ist. Entsprechend wandeln und verndern sich auch wir Menschen, und so geschieht es immer wieder, dass Dinge, die gestern noch als richtig empfunden wurden, heute abgelehnt werden. Meine Absicht ist es, Sie, liebe Leser, zu ermutigen, alte Traditionen, Gewohnheiten und berzeugungen loszulassen und mit Ihrem Herzen neu zu whlen. Ich mchte mit Ihnen die Erfahrung teilen, wie erfflnd es ist, mit allen Lebewesen und mit der Natur in Frieden und Einklang zu leben. Ferner mchte ich Sie einladen, Ihr Herz zu ffnen fr die Liebe fr das Mitgefhl und die Verbundenheit mit allem Leben. Dafr habe ich dieses Buch geschrieben.